

Antragsteller:

Svenja Hahn, Prof. Dr. Andreas Moring

Beschluss

1 **Europa der dritten Generation – Schwerpunkte Europäischer Ini-**
2 **tiativen für das kommende Jahrzehnt**

3 „Europa ist unsere Zukunft. Sonst haben wir keine.“ (Hans-Dietrich Genscher)

4 Europa und die Europäische Union sollen Frieden, Freiheit, Demokratie, Wohlstand
5 und Fortschritt für uns sichern und garantieren. Das kommt aber nicht von allein. Zu-
6 kunft kann und muss aktiv gestaltet werden. Dazu braucht es auch den Mut, bisheri-
7 ge Paradigmen zu hinterfragen, Fehlentwicklungen zu korrigieren und die richtigen
8 Schwerpunkte für die jetzigen und kommenden Generationen in Europa zu legen.
9 Deswegen fordern die Freien Demokraten Priorität in Europa für Infrastruktur, Ver-
10 netzung von Wissenschaft und Forschung und Chancen für die junge Generation in
11 Europa.

12 Das bedeutet konkret:

- 13 1. Es wird ein europäisches Investitionsprogramm für Infrastruktur in der Europä-
14 ischen Union initiiert. EU Mittel werden prioritär in den Neu- und Ausbau sowie
15 einhergehende Harmonisierung von Verkehrswegen, Energienetzen und In-
16 formationsnetzen investiert. Innovation, Digitalisierung und gemeinsame
17 Energiepolitik sind insbesondere für die junge Generation relevant, damit Eu-
18 ropa auch in Zukunft ein Chancenkontinent bleibt. Die Leitung des Programms
19 ist souveräne Aufgabe der EU Kommission, hier insbesondere der Kommissa-
20 re für Verkehr, für Energie, für Wirtschaft und für Telekommunikation. Hier-
21 durch wird sichergestellt, dass europäische Interessen Verlauf, Mittelvertei-
22 lung und Fristen bestimmen und nicht nationale Egoismen. Die Finanzmittel

Antragsteller:

Svenja Hahn, Prof. Dr. Andreas Moring

Beschluss

23 hierfür sollen aus dem sogenannten „Juncker-Plan“ bzw. dem daraus ent-
24 standenen Fond zur Förderung von Investitionen und dem Europäischen
25 Fonds für strategische Investitionen (EFSI) gespeist werden. Des Weiteren
26 sind Gelder, die bisher für Industrie- und Landwirtschaftssubventionen ver-
27 wendet werden, zu mindestens 33 Prozent ihres aktuellen Volumens für Infra-
28 strukturinvestitionen umzuleiten. Das Europäische Parlament soll hierfür eine
29 entsprechende Aufforderung an die Kommission aussprechen, praktikable
30 Vorschläge hierzu vorzulegen. Darüber hinaus übernimmt die Europäische In-
31 vestitionsbank eine tragende Rolle bei der Finanzierung, Mittelbeschaffung
32 und Mittelverteilung des Investitionsprogramms. Der Europäische Rech-
33 nungshof überwacht die Mittelverwendung entsprechend der geltenden Ge-
34 setze und Regelungen.

35 2. Wissenschaft und Forschung sind Europas Stärke und das Fundament für die
36 Zukunft. Deswegen muss die Vernetzung von Universitäten, Hochschulen, In-
37 stituten und Forschungseinrichtungen in Europa weiter verbessert und ge-
38 stärkt werden. Auch diese Aufgabe ist in die Verantwortung der EU Kommis-
39 sion, hier der Kommissare für Bildung, Wissenschaft, Kommunikation und Kul-
40 tur zu übertragen. Ziel ist die Etablierung einer europäischen Plattform für
41 Wissenschaft und Forschung und eine stärkere Vernetzung von Institutionen
42 und Menschen, die Transparenz schafft und laufende wie geplante Projekte
43 europaweit koordiniert und unterstützt. Hierzu sollen länder- und institutionen-
44 übergreifende Projekte und solche, die den nationalen und regionalen Rah-
45 men sprengen würden, in erster Linie gefördert werden („Ein neues europäi-

Antragsteller:

Svenja Hahn, Prof. Dr. Andreas Moring

Beschluss

- 46 sches Airbus-Projekt“). Zudem soll es allen Bildungseinrichtungen ermöglicht
47 werden, in allen EU Ländern Niederlassungen zu unterhalten. Dies erhöht die
48 Mobilität von Lernenden und Lehrenden, steigert es die Attraktivität der Ein-
49 richtungen und trägt zusätzlich zu einer stärkeren Vernetzung und Kooperati-
50 on in der Wissenschaft bei.
- 51 Die Mittel hierzu sollen ebenfalls aus den unter Punkt 1. genannten Quellen
52 stammen. Bei der Durchführung ist die Kommission bzw. sind die Kommissare
53 und ihre Direktionen dem Prinzip der Freiheit von Wissenschaft und For-
54 schung verpflichtet. Es geht nicht um Vorgaben, sondern um Unterstützung
55 und Koordination, um effizient die besten Ergebnisse zu erreichen und Europa
56 zur attraktivsten und innovativsten Region für Wissenschaft und Forschung
57 auf der Welt zu machen.
- 58 3. Die Chancen für Bildung, Ausbildung und beruflichen Erfolg müssen Leitmotiv
59 und Verpflichtung moderner Europapolitik sein. Hierzu gehört uneingeschränk-
60 te Mobilität in Europa für alle. Prinzipiell muss es jedem Europäer möglich
61 sein, in einem europäischen Land seiner/ihrer Wahl zu studieren und/oder ei-
62 ne Ausbildung zu absolvieren. Das bedeutet Chancengleichheit für alle. Dazu
63 müssen die unterschiedlichen Bildungsabschlüsse in der Europäischen Union
64 kompatibel zueinander gemacht werden. Der Bologna-Prozess ist dazu ein
65 erster Ansatz, der weiter verbessert und auf andere Bereiche neben der klas-
66 sischen Hochschul- und Universitätsausbildung ausgeweitet werden muss.
67 Dabei geht es nicht um eine durchgehende und unflexible Vereinheitlichung
68 von allen Abschlüssen, sondern um ihre Vergleichbarkeit und Transparenz.

Antragsteller:

Svenja Hahn, Prof. Dr. Andreas Moring

Beschluss

69 Vielfalt und Unterscheidbarkeit ist hier von den Freien Demokraten ge-
70 wünscht, denn das fördert den positiven Wettbewerb um beste Bildung. Die
71 Kommission soll deshalb aufgefordert werden, die bestehenden Bologna-
72 Regeln zu überarbeiten und allgemein verbindliche und rechtsgültige Stan-
73 dards für die Vergleichbarkeit und Kompatibilität von Bildungsabschlüssen in
74 der EU zu erarbeiten und danach zusammen mit dem Europäischen Parla-
75 ment und dem Ministerrat als EU Recht in Form einer Verordnung zu erlas-
76 sen. Das gleiche soll auch für Bildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen im
77 dualen oder trialen System gelten, das sich in Deutschland bewährt hat und
78 von vielen europäischen Staaten zu übernehmen gewünscht wird. Der EU
79 Kommission kommt hier die Aufgabe zu, gemeinsam mit dem EU Wirtschafts-
80 und Sozialausschuss, eine solche Übernahme des dualen Modells in weiteren
81 Regionen Europas zu fördern und zu koordinieren.
82
83